Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 64 (1966)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dazu kommen im 3. Lebensmonat: Fruchtsäfte
im 5. : 1 Gemüsemahlzeit
im 6. : 1 Gemüsebrei, 1 Getreidebrei, nur noch 2 Schoppen.

Nach dem sechsten Monat können alle Mahlzeiten mit dem Löffel gegeben werden. Püriertes Kalbfleisch, Leber und ein bis zwei Eigelb pro Woche werden schon vom halbjährigen Kind gut vertragen und helfen, den beim rasch wachsenden Säugling hohen Eiweissbedarf zu decken.

Alle diese Zahlen dienen nur als Richtlinien und können nicht bei jedem Kind unverändert angewandt werden. Der Nahrungsbedarf schwankt von Kind zu Kind sehr stark.

Man gewöhne sich daran, das Gedeihen eines Säuglings nicht allein nach der Waage zu beurteilen. Die Gewichtszunahme verläuft physiologischerweise unregelmässig. Das tägliche Wägen des Kindes verleitet viele ängstliche Mütter zu einer Ueberfütterung und zu dauernder Ueberlastung der kindlichen Verdauungs- und Kreislauforgane.

Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.
1. Johannes 5, 12

Leben

das ist die Hauptstimme in der Melodie des Lobliedes, das seit dem Ostertag durch die Christenheit, durch die Welt klingt. Schlagen Sie zur Kontrolle Ihr Kirchengesangbuch auf, unter der Rubrik «Ostern», und vergewissern Sie sich, wie häufig dieses Wort vorkommt.

Aber nun ist ja, wie die heutige Losung aussagt, ausserhalb von Jesus Christus kein Leben. Wir verstehen das von der Osterbotschaft her: ER allein macht das, was wir erfahren und was uns widerfährt, zur Verheissung. Ohne IHN ist Leben eine höchst problematische Grösse — etwas im letzten Grunde Enttäuschendes, weil es nicht hält, was es verspricht. Wieviele zerbrechen daran, dass das vom Leben Erwartete und Erhoffte sich nicht einstellt. Die Verzweiflungstaten, gerade unter jungen Menschen, müssen uns zu denken geben.

«Wer den Sohn hat, der hat das Leben.» Was wir bei IHM empfangen, das müssen wir nie mehr aus der Hand geben, in Ewigkeit nicht. Und, was diese Zeit und Gegenwart betrifft: *In SEINEM Auftrag lohnt es sich zu leben!*

SCHWEIZ. HEBAMMENVERBAND

Offizielle Adressen

Zentralpräsidentin: Frl. Thérèse Scuri
2012 Auvernier NE, Tel. (038) 8 22 04, zur Zeit in 2400 Le Locle, Maternité, Tel. (039) 5 11 56

Zentralkassierin: Mme. A. Bonhôte
Beaux-Arts 28, 2000 Neuchâtel
Tel. (038) 5 30 22

Hilfsfonds-Präsidentin: Schw. Elisabeth Grütter
Schwarztorstr. 3, 3000 Bern, Tel. (031) 45 09 48

Zentralvorstand

Eintritte:

Sektion Schwyz
Frau Buenter-Ulrich, geb. 1943, Spital Lachen

Sektion Aargau
Frl. Martha Fleischli, geb. 1911, Zufikon

Sektion Zürich
Frl. Ursula Möri, geb. 1933, Winterthur

Section Vaudoise
Frl. Micheline Baeriswyl, geb. 1929, Lausanne
Frl. Alice Villard, geb. 1904, Lausanne
Frau Marguerite Genevey-Cardinaux, geb. 1900, St. Légier

Wir wünschen den neuen Mitgliedern ein herzliches Willkomm in unserer grossen Hebammenfamilie.

Für den Zentralvorstand: *Thérèse Scuri*

SEKTIONSNACHRICHTEN

Sektion Aargau. An unserer Generalversammlung im letzten Februar wurde beschlossen, im Mai dieses Jahres auf dem Rügel eine Hebammentagung abzuhalten. Leider musste ich im letzten Augenblick eine Absage des Referenten entgegennehmen und konnte in so kurzer Zeit keinen Stellvertreter finden. Daher sehe ich mich gezwungen, diese Tagung vorläufig aufzuheben und auf den nächsten Herbst zu verschieben.

Am Donnerstag, den 12. Mai 1966, 14.00 Uhr, findet im Bahnhofbuffet Aarau an Stelle dieser Tagung eine Hebammenversammlung statt. Bei dieser Gelegenheit wird uns die Firma Galactina & Biomalz AG, Belp, eine Orientierung über ihre neuen Produkte geben. Alle Kolleginnen der Sektion Aargau sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen! Mit freundlichen Grüssen

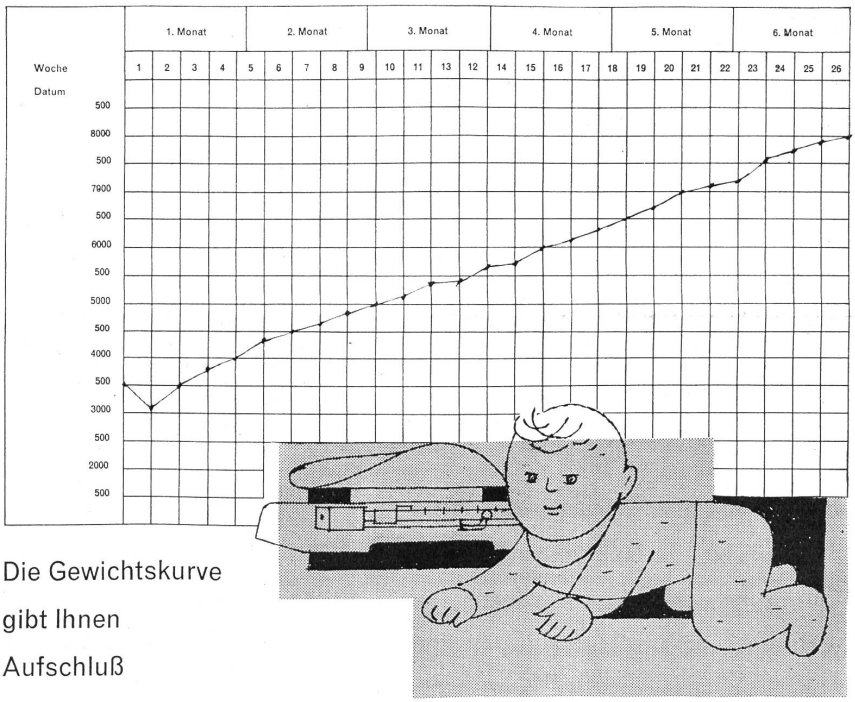
Sr. *Käthy Hendry*

Sektion Bern. Wir treffen uns zu unserer Frühjahrsversammlung wieder im Schloss Schadau in Thun und zwar am 11. Mai um 14.00 Uhr. Die für die diesjährige Versammlung gewählten Delegierten werden gebeten, vollzählig zu erscheinen, gilt es doch, zu den Anträgen des Zentralvorstandes Stellung zu nehmen. Kolleginnen, die gerne die Delegiertenversammlung in St. Gallen besuchen möchten, bitten wir, ihre Anmeldung mit Einzahlung des Betrages direkt an die Sektion St. Gallen zu richten, aber auch Frau Marti-Stettler, Waldmannstrasse 61 B 14, Telephon (031) 55 11 17 Mitteilung zu machen. Letzter Anmeldetermin 10. Mai.

Die Firma Galactina & Biomalz AG in Belp wird so freundlich sein, uns in einem Vortrag über «Neues aus ihrem Betrieb» zu berichten. Wir freuen uns darauf und hoffen, viele Kolleginnen begrüssen zu dürfen. Es erwartet uns bestimmt ein angenehmer Nachmittag und vielleicht tut der Frühling das Seinige und zeigt uns diesen schönen Flecken Erde in seiner ganzen Pracht. Mit freundlichem Gruss

für den Vorstand: *O. Erismann*

Sektion Graubünden. Wir laden die Kolleginnen herzlich ein zu unserer nächsten Versammlung am 21. Mai um 10 Uhr im Kantonalen Frauenspital in Chur. Bitte recht zahlreich erscheinen; ein neuer Vorstand muss gewählt werden. Herr Dr. Bandli, Kinderarzt, wird uns über verschie-



Die Gewichtskurve gibt Ihnen Aufschluß

über das Gedeihen Ihrer kleinen Schützlinge. Nur ist es nicht immer einfach, Gewichtskurven zu interpretieren! Die Kinder mit der größten Gewichtszunahme sind keinesfalls auch die gesundesten, widerstandsfähigsten. Oft ist das Gegenteil der Fall.
Das beste Vorbild einer idealen Entwicklung liefert uns der an der Mutterbrust ernährte Säugling. Seine Gewichtskurve steigt langsam aber gleichmäßig an. Es gilt, dieses von der Natur vorgezeichnete Wachstum auch bei Ernährung mit der Flasche zu erreichen, durch eine Säuglingsnahrung, die in ihrer Zusammensetzung und in ihrem biologischen Gehalt der Muttermilch möglichst weitgehend angeglichen ist. Diese Angleichung – Humanisierung genannt – ist in Humana im höchsten Grad erreicht. Humana vermag weitgehend die fehlende Muttermilch zu ersetzen.
Das sichtbare Zeichen hiervon ist die Gewichtskurve des Humana-Kindes. Sie folgt genau derjenigen eines Brustkindes. Mit Humana werden die Säuglinge nicht dick, aber kräftig und widerstandsfähig.

HUMANA

die der Muttermilch angeglichene Säuglingsnahrung in Pulverform

Ein Produkt der Schweizerischen Milch-Gesellschaft AG Hochdorf

SCHWEIZERHAUS

Kinder-Puder

seit mehr als 40 Jahren erprobt und bewährt. Aufsaugend und trocknend, kühlend und heilend gegen Wundliegen und Hautröte. Von Ärzten, Hebammen und Kliniken empfohlen.

Dr. Gubser Knoch AG. Schweizerhaus Glarus

dene Probleme referieren, die uns Hebammen angehen. Herr Dr. Scharplatz wird gerne Fragen beantworten, die unseren Beruf betreffen. Bitte den Glückssack nicht vergessen. Die Reise wird bezahlt. Für den Vorstand: Frau *J. Fausch*

Sektion Luzern. Liebe Kolleginnen! Unser bereits früher angezeigter Frühlingsausflug findet Mittwoch, den 25. Mai, statt und führt uns ins nahe Entlebuch, nach Heiligkreuz. Es würde uns freuen, wenn viele Kolleginnen daran teilnehmen würden. In der kleinen Kapelle wird eine Andacht eventuell für uns gehalten. Sofern uns das Wetter gut gesinnt ist, verbringen wir sicher einige nette Stunden der Gemütlichkeit, umsomehr ein guter Zvieri offeriert wird.

Besammlung in Luzern 13.30 Uhr bei der Lukaskirche. Anmeldungen nehmen gerne entgegen bis spätestens 23. Mai die Präsidentin Frl. Bucheli, Tel. 41 54 97 oder E. Weiss, Tel. 41 19 80.

Mit freundlichen Grüssen

Der Vorstand

IN MEMORIAM

In Luzern starb im hohen Alter von 80 Jahren Frau Widmer-Meyer. Lange Jahre stand sie unserer Sektion als gewandte und tüchtige Präsidentin vor. Ein vollgerütteltes Mass an Arbeit, Freuden und Sorgen erfüllten ihr Leben. All die Wechselfälle des Lebens ertrug sie mit gläubiger Gesinnung. Die letzten Jahre belasteten die Beschwerden des Alters ihr Dasein. Der Tod trat als Erlöser an ihr Krankenbett und brachte ihre geläuterte Seele hinüber ins Reich der Glückseligkeit und der Vergeltung.

Mit einem schönen Kranz und dem Leichengeleite erwiesen wir ihr die letzte, verdiente Ehrung. *J. Bucheli*

Sektion Rheintal. Am 17. Februar hielten wir Versammlung im Restaurant Bahnhof in Altstätten mit Herrn Dr. jur. B. Weissenrieder. In klaren, verständlichen Beispielen gab der Sprechende uns Einblick in seine grosse Aufgabe als Amtsvormund. Wir danken ihm herzlich dafür. Frau Zünd, unserer lieben immer frohen Kollegin, durften wir zu ihrem 84. Geburtstag gratulieren und ihr mit einem Blumengruss noch viele gesunde und frohe Jahre wünschen.

Am 5. April gab uns Herr Dr. Kubli, Bezirksarzt, im Restaurant Post in Heerbrugg unsere Tabellen kontrolliert zurück. Dabei kam es zu einer berechtigten Diskussion betreffs Spital Altstätten, wobei das Spital nicht gerade ruhmreich abschloss mit seinem eigenmächtigen, gemeinen Handeln gegenüber uns Hebammen. Wir wollen hoffen, dass über uns allen ein guter Stern walte und der Herrgott uns weiterhelfe. Hoffen wir auf ein frohes Wiedersehen.

Für den Vorstand: *R. Benz*

Sektion St. Gallen. Unsere Mitglieder sind dem Aufruf zur April-Versammlung recht zahlreich gefolgt. Es wurden die Delegierten gewählt, die Traktanden und das Programm der Delegiertenversammlung besprochen. Als Delegierte belieben Frl. Abderhalden und Frau Karrer, als Reserve Schwester Poldi und Frl. Strässle.

Für den Mai ist keine Versammlung vorgesehen ausser den Zusammenkünften, zu denen die Mitglieder von Fall zu Fall aufgeboten werden.

Herr Sommer von der Firma Milupa hat uns an unserer Versammlung begrüsst und jeder Teilnehmerin ein schönes Geschenk übergeben.

Wir hoffen recht viele Kolleginnen in St. Gallen begrüssen zu dürfen und dass die liebe Sonne die «Stadt im grünen Ring» im besten Lichte erscheinen lasse! Mit kollegialem Gruss

Für den Vorstand: *M. Trafelet*

Sektion Thurgau. Liebe Kolleginnen! Das Datum unserer nächsten Versammlung ist der 11. Mai, um 14 Uhr im Restaurant Schloss in Romanshorn. Traktanden: 1. Wahl der Delegierten, 2. Verteilung der Rechnungsformulare für die Krankenkassen. Wir haben nun einheitliche Formulare, die bei Fr. Frehner, Müllheim, bezogen werden können. 100 Stück Fr. 3.30. Bitte Briefmarken beilegen. Das ist für *alle* praktizierenden Hebammen. 3. Herr Dr. Mathis, Romanshorn, wird uns einen Vortrag halten. Wir hoffen auf einen zahlreichen Besuch.

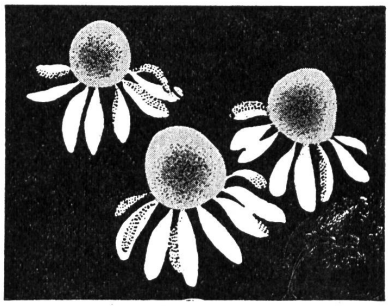
Beim Einzug der Jahresbeiträge 1966 wurde aus Versehen nicht berücksichtigt, dass der Beitrag für die Zentralkasse von Fr. 3.— auf Fr. 5.— erhöht wurde. Deshalb werden wir uns erlauben, die zusätzlichen Fr. 2.— in den nächsten Versammlungen, oder dann per Nachnahme einzuziehen. Wir danken den Mitgliedern für ihr Verständnis sehr. Es ist uns eine grosse Hilfe, wenn Sie uns allfällige Adressänderungen prompt melden. Mit freundlichen Grüssen

Der Vorstand

Sektion Zürich. An unserer Monatsversammlung vom 8. März nahmen 18 Kolleginnen teil. Die Firma Nestlé bestritt die Unterhaltung mit zwei ser schönen Filmen: 1. Ein Leben beginnt. 2. Ein Wiesensommer. Anschliessend hörten wir ein interessantes Kurzreferat von Herrn Jaeger und zum Abschluss wurde uns ein feiner Zvieri serviert. Wir möchten an dieser Stelle der Firma Nestlé nochmals herzlich danken für diesen Nachmittag.

Unsere nächste Zusammenkunft findet am 10. Mai, um 14.45 statt, wie üblich im Bahnhof-

Zur Pflege von Mutter und Kind empfiehlt die Hebamme vorzugsweise das bewährte Hautschutz- und Hautpflegemittel



KAMILLOSAN

LIQUIDUM — entzündungsheilend

SALBE — reizmildernd

PUDER — adstringierend, desodorierend

TREUPHA AG BADEN

Das Rückwärtsschauen macht verzagt,
das Vorwärtssehn mit Sorgen plagt.
Nicht, was geschehn wird noch geschah,
die Gegenwart, die sei dir nah.
Sie kaufe aus, sie stell ins Licht
vor Gottes heil'ges Angesicht.

Buffet, I. Klasse im ersten Stock. Wir bitten unsere werten Kolleginnen um vollzähliges und pünktliches Erscheinen, da wir für die Delegiertenversammlung allfällige Anträge zu besprechen sowie die Delegatinnen zu wählen haben. Um 16.00 Uhr wird uns dann Herr Dr. Plüss vom Kinderspital einen Vortrag halten mit einem Film über das Thema «Kernikterus».

Mit freundlichem Gruss

Für den Vorstand: *E. Meier*

Einladung zur 73. Delegiertenversammlung in St.Gallen

Montag und Dienstag, den 6. und 7. Juni 1966

TRAKTANDEN

1. Begrüssung durch die Zentralpräsidentin
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzählerinnen
4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 1965
5. Jahresberichte pro 1965:
   a) des Hebammenverbandes b) der Stellenvermittlung c) des Hilfsfonds d) der Kommission der beiden Krankenkassen e) des Zeitungsunternehmens
6. Genehmigung der Jahresrechnung der Zentralkasse pro 1965 und deren Revisorinnenbericht
7. Genehmigung der Jahresrechnung des Zeitungsunternehmens pro 1965 und deren Revisorinnenbericht
8. Berichte der Sektionen Genf und Sargans-Werdenberg
9. Wahlen
10. Anträge:
    a) des Zentralvorstandes:
1. Für die Kolleginnen, die 80jährig werden während des Jahres, und die der Krankenkasse des Schweizerischen Hebammenverbandes angehören, schlagen wir der Versammlung folgendes vor: Angesichts des Vermögens der Krankenkasse möchten wir, dass die alten Mitglieder davon profitieren, indem wir ihnen zum 80. Geburtstag nicht nur Fr. 52.80, sondern eine einmalige Prämie von Fr. 100.— zukommen lassen.

   Begründung:

   Wenige Kolleginnen erreichen das schöne Alter von 80 Jahren. Darum wäre es wünschenswert, dass dieselben Fr. 100.— erhalten, um ihnen eine kleine Freude für ihre alten Tage zu bereiten. Angesichts des Vermögens der Kasse ist eine Vermehrung desselben durch Zinsen nicht nötig.
2. Bekanntmachung des Hebammenberufes durch die Presse.

   Begründung:

   Heutzutage wird jedes ärztliche Hilfspersonal wie Krankenschwestern, Hilfsschwestern, Laborantinnen usw. dem Publikum durch die Presse und Berufsbureaux bekanngemacht, indem über Studienplan und Schulen orientiert wird, um die jungen Mädchen für diese Berufe zu gewinnen. Es ist daher dringend notwendig, dass auch wir über den Hebammenberuf informieren, was von ihm abhängig und seine Arbeitsmöglichkeiten.

   b) Hilfsfonds:

   Die Guthaben auf den Sparheften sind erschöpft. Die zwei Obligationen Misoxer Kraftwerke Fr. 1000.— à $3^3/_4$% und Schweiz. Volksbank Fr. 3000.— à $4^1/_4$% sollen der Unterstützungskasse abgetreten werden um von dieser den Barbetrag ausbezahlt zu erhalten.

   Bedingung:

   Der Hilfsfonds soll berechtigte Mitglieder unterstützen bis die Reserven aufgebraucht sind, um nachfolgend die Unterstützungskasse zu übernehmen.

   Da der Zentralvorstand sehr belastet ist, soll er sich nicht auch noch mit den Unterstützungen befassen müssen. Der Zentralvorstand wechselt alle vier Jahre, was sich ungünstig auswirken dürfte in der Funktion der Unterstützungen.
11. Bestimmung der Sektion, welche im Jahre 1967 die Delegierten empfängt.
12. Verschiedenes.

Für den Zentralvorstand

Die Präsidentin: *Thérèse Scuri* — Die Aktuarin: *A. Bonhôte*

Ermässigter Sonderflug

des Schweiz. Hebammen-Verbandes an den XIV. Int. Hebammen-Kongress in

Berlin, 10.-17. Sept. 1966

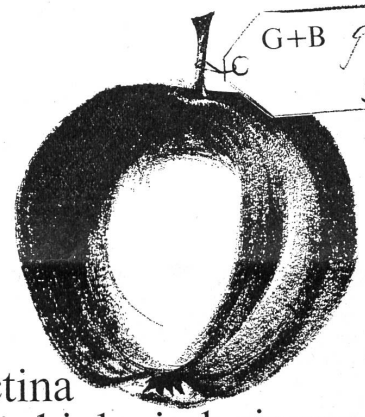
Reisebeitrag Fr. 518.— pro Person

Liebe Verbandsmitglieder,

Der Internationale Verband organisiert alle drei Jahre einen Kongress, welcher 1966 in Berlin stattfindet. Unsere deutschen Kolleginnen überraschen uns mit einem hochinteressanten Kongressprogramm, dem ein überaus aktuelles Thema zugrunde liegt. Auch der Schweizerische Hebammen-Verband beteiligt sich aktiv an diesem Kongress.

Wie wir in Erfahrung bringen konnten, werden zahlreiche Mitglieder unseres Verbandes diese willkommene Gelegenheit benützen und Berlin einen Besuch abstatten.

G+B geprüft 5.10.65



Wie Galactina für biologisch einwandfreie Säuglingsnahrung sorgt

Sie kennen die Galactina-Kindernährmittel: Getreideschleime, Vollkorn-Produkte, Gemüse- und Früchte-Präparate, die fertig zubereiteten Babymahlzeiten und die Biotta-Säfte. Wissen Sie aber auch, dass Galactina heute als Pionier in der Herstellung insektizidfreier Babynahrung gelten kann?

Minutiöse Kontrolle mit dem neuen Spuren-Detektor

Die für die Galactina-Produkte bestimmten Gemüse und Früchte werden in eigenen Laboratorien auf allfällige Rückstände von Insektiziden, Fungiziden und Herbiziden geprüft. Mit modernsten Hilfsmitteln: Mit dem Gas-Chromatograph, einem höchstempfindlichen, elektronisch gesteuerten Analysengerät, lassen sich Spuren von Spritzmittelrückständen in der Grössenordnung bis zu 10^{-13} (= 0,0000000000001 g) ermitteln. Dank diesen Kontrolleinrichtungen ist es Galactina möglich, noch über die an sich schon strengen behördlichen Vorschriften hinauszugehen und nur insektizidfreie Fertigprodukte in den Handel zu bringen.

Schon die Herkunft wird genau überprüft

Galactina beschränkt sich nicht darauf, die erntefrischen Produkte zu kontrollieren. Durch die Anbauverträge, durch enge Zusammenarbeit mit den Produzenten, verbunden mit einem wohlausgebauten Kontrollsystem, sorgt Galactina für einwandfreie Rohstoffe.

Keine chemischen Zusätze – ernährungsphysiologisch geprüft

Qualität ist bei Galactina oberstes Prinzip. Deshalb verwendet Galactina weder Konservierungsmittel noch Farbstoffe noch sonst irgendwelche chemischen Zusätze für die Säuglingsnahrung. Babymahlzeiten werden keimfrei unter Vakuum verpackt. Sämtliche Galactina-Produkte sind, bevor sie ins Fabrikationsprogramm aufgenommen wurden, unter ärztlicher Leitung in Kinderkliniken und Heimen auf Verträglichkeit und auf ernährungsphysiologische Eigenschaften eingehend getestet worden. Galactina-Produkte erfüllen alle Bedingungen für eine gesunde Ernährung des Kleinkindes.
Der Name Galactina bürgt dafür.

Galactina

Um möglichst vielen Mitgliedern, ihren Angehörigen und Bekannten den Besuch dieses Kongresses zu erleichtern, haben wir die Organisation eines ermässigten Sonderfluges an die Hand genommen. Durch das einfache Ausfüllen nachstehenden Anmeldescheines legen Sie die gesamten Reisevorbereitungen wie Flug- und Hotelreservation sowie die Kongressanmeldung in unsere Hände. Zudem gelangen Sie durch die Teilnahme an dieser Sonderreise in den Genuss wesentlicher Vergünstigungen. Leider können wir wegen der Zonengrenze keine Bahn- oder Busreise organisieren.

Gönnen Sie sich diese einmalige Reise nach Berlin — der Stadt im Brennpunkt des Weltgeschehens. Berlin ist eine Reise wert!

Hier das Programm des Sonderfluges an den Kongress:

Samstag, 10. September

Flug Genf/Zürich — Berlin

Teilnehmerinnen ab Genf:

10.05 Abflug von Genf-Cointrin mit Swissair-Kurs 811

10.40 Landung in Zürich-Kloten. Zusammentreffen mit der Gruppe ab Zürich und gemeinsame Fortsetzung des Fluges.

Teilnehmerinnen ab Zürich und Genf:

11.20 Abflug von Zürich-Kloten mit Lufthansa-Kurs 311. Mittagsimbiss an Bord

12.20 Landung in Frankfurt

13.00 Weiterflug mit PAA-Kurs-666

14.20 Landung in Berlin-Tempelhof. Transfer mit Sonderbus ins Stadtzentrum und Hotelbezug. Nachmittags: Kongressregistrierung.

Sonntag, 11. September

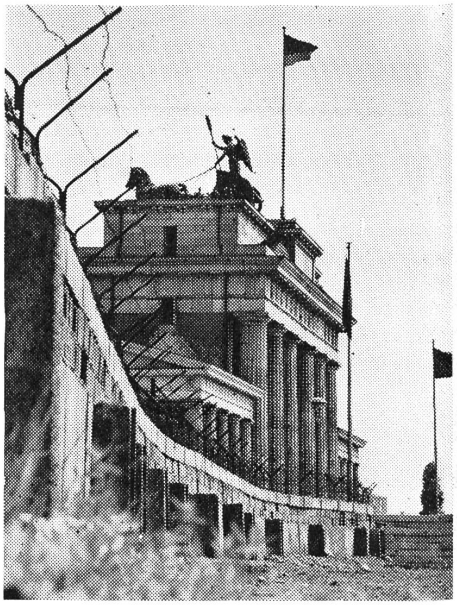
In Berlin

Frühstück im Hotel

Vormittags Evangelischer Gottesdienst für die Teilnehmerinnen des Kongresses in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche

Katholischer Gottesdienst St. Ansgar-Kirche, Klopstock-Strasse 31

Auf Einladung der deutschen Hebammen-Verbände wird nach den Gottesdiensten eine Stadtrundfahrt mit anschliessender Rundfahrt über die Berliner Seenplatte durchgeführt. Diese Fahrt dauert einige Stunden. Mittagessen unterwegs an Bord.



Montag, 12. September

In Berlin

Frühstück im Hotel

Vormittags Eröffnungssitzung

Begrüssung durch den Regierenden Bürgermeister der Stadt Berlin, Willy Brandt

Dankesworte:

Dona Maria Garcia Martin, Madrid

Begrüssung der anwesenden Gäste und Teilnehmerinnen

Eröffnung des Kongresses:

Frau A. Springborn, Präsidentin der ICM

Aufruf der anwesenden Nationen

Einführungsworte des Präsidenten des Bundesgesundheitsamtes Berlin, Prof. Dr. med. Josef Daniels

Eröffnungsvortrag:

Prof. Dr. von Manger-König, Präsident der Deutschen Zentrale für Volksgesundheitspflege e. V.

Nachmittags Arbeitssitzung

1. Bericht über die Konferenz in Moskau, November 1964, einberufen durch das European Regional Office of WHO. Thema: «Ausbildung und Tätigkeit der Hebammen». Referent: G. J. Kloostermann, Prof. der Geburtshilfe an der Universität Amsterdam

2. Bericht des Experten-Komitees der WHO Oktober 1965: «Die Mitarbeit der Hebamme bei der «Mütterfürsorge» Referent: Dr. Allan C. Barnes, Direktor der Abteilung Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, «The John Hopkins University», Baltimore

3. Bericht der vereinigten Studiengruppen über die Ausbildung der Hebammen. Referent: Prof. W. C. W. Nixon, C. B. E., Direktor «Obstetric United University Hospital», London. Diskussion.

Abends Empfang durch den Senat der Stadt Berlin im Charlottenburger Schloss.

Dienstag, 13. September

In Berlin

Frühstück im Hotel

Vormittags Arbeitssitzung. Themen:

1. «Ernährung und ihre Bedeutung für die werdende Mutter und ihr noch nicht geborenes

Glückliche Stillzeit

Galamila Brustsalbe dient der Erhaltung der Stillkraft. Sie deckt und schützt die empfindlichen Brustwarzen. Sie verhütet Schrunden und Risse. Sie heilt bestehende Verletzungen und beugt Infektionen (Mastitis) vor. Sie fleckt nicht und riecht angenehm.
In Universitätskliniken wurde sie mit Erfolg geprüft.

Galactina+Biomalz AG Belp
Abteilung Pharma

Galamila Brustsalbe für stillende Mütter und Wundheilsalbe

kassenzulässig

Geburtshilfliches Repetitorium für Hebammen

Die 60. Folge des Geburtshilflichen Repetitoriums für Hebammen, welche der Mai-Nummer der «Schweizer Hebamme» beiliegt, hat den Titel:

VII. Der intrauterine Fruchttod

Während eines längeren Zeitraums werden weitere Folgen dieses Repetitoriums jeder Nummer der «Schweizer Hebamme» beigelegt werden. Sollte Ihnen eine der früheren Folgen in Verlust geraten sein, so können Sie diese vom Hause Penaten Dr. Riese & Co., Rhöndorf/Rhein, gern nachgeliefert erhalten.

Kind». Referentin: Dr. Liechti-von Brasch, Schweiz

2. «Ernährung und ihre Auswirkung auf die Familie in ihrer verschiedenartigen sozialen Struktur». Referent: Ein Vertreter der WHO
Nachmittags Gruppendiskussion über die Themen des Vormittags

Abends gemeinsames Festessen für die Kongressteilnehmer im Hotel Hilton.

Mittwoch, 14. September
In Berlin

Frühstück im Hotel
Vormittags und nachmittags Arbeitssitzung. Themen: 1. «Ausbildung der Hebamme».

a) Allgemeine Grundausbildung als Voraussetzung für die Hebammenausbildung (zusammenfassender Bericht aus acht Ländern). Referentin: Finnland, Frankreich

b) Die eigentliche Ausbildung der Hebammen (zusammenfassender Bericht aus acht Ländern). Referentin: Spanien, Deutschland

c) Zusätzliche nachfolgende Ausbildung als Lehr- und Verwaltungs-Oberin (zusammenfassender Bericht aus vier Ländern). Referentin: Nigeria, USA

2. «Ethische Haltung und Aufgabe der Hebamme». Referentin: Chile, Grossbritannien.

Donnerstag, 15. September
In Berlin

Frühstück im Hotel
Vormittags Gruppendiskussion über die Themen des Vortages
Nachmittags Besichtigung von Kliniken
Abends Bankett im Palais am Funkturm.

Freitag, 16. September
In Berlin

Frühstück im Hotel
Vormittags Sitzung des Rates der ICM
Nachmittags Abschluss-Sitzung des Rates der ICM
Bericht der Diskussionsgruppen.

Samstag, 17. September
In Berlin — Rückflug nach Zürich/Genf

Frühstück im Hotel
Vormittags Schlussfeier des Kongresses mit anschliessender Sitzung des neu gewählten Exekutiv-Komitees.

Bei Wohnungswechsel

ist neben der neuen immer auch die alte Adresse (mit Nummer) anzugeben.

Die Administration

!

Der Abonnementspreis für die „Schweizer Hebamme" beträgt Fr. 6.-

Fissan schützt und pflegt zarte Haut besser – dank Labilin®

Labilin® ist aktiviertes Milcheiweiss, das nach einem speziellen Verfahren aus der Milch gewonnen wird. Dieser wertvolle Stoff gibt den Fissan-Produkten ihre besondere Wirkung. Ob zur Pflege der gesunden Haut oder gegen Entzündungen aller Art – Fissan wirkt rasch und sicher, denn es nährt und erneuert die Gewebe. Nicht umsonst wird Fissan tagtäglich in Spitälern und Frauenkliniken, von Ärzten und Hebammen so gerne verwendet.

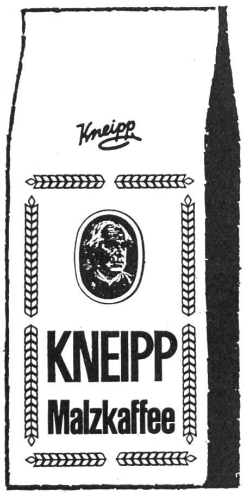
Fissan bietet Ihnen ein komplettes Sortiment Kinderpflegemittel: Bébé-Puder*, parfümiert oder unparfümiert, Paste*, halbfestes* und flüssiges Öl, Kinderseife, Crème* und Shampoo.
Verwenden Sie Fissan-Produkte kombiniert — für das Wohlbefinden Ihrer Schützlinge.
* Diese Fissan-Produkte gelten als Heilmittel und sind deshalb nur in Apotheken und Drogerien erhältlich.

FISSAN

F. Uhlmann-Eyraud S.A., Genève-Zürich

B+C

Das ist der echte Kneipp Malzkaffee



Pfr. Seb. Kneipp hat Kneipp Malzkaffee geschaffen, weil er wie kein Zweiter wusste, wie ein wahres Volksgetränk beschaffen sein soll. Heute noch wird Kneipp Malzkaffee nach dem Originalrezept hergestellt, so schmackhaft und bekömmlich wie eh und je.
Das 500 g Paket, fixfertig gemahlen, kostet nur Fr. 1.60 — Achten Sie auf den Namen Kneipp.

Kneipp Malzkaffee

Teilnehmerinnen nach Zürich und Genf:

12.45 ab Hotel, Transfer zum Flughafen Berlin-Tempelhof

14.00 Abflug mit PAA-Kurs 671. Imbiss an Bord

15.20 Landung in Frankfurt.

Teilnehmerinnen nach Zürich:

16.00 Abflug von Frankfurt mit Swissair-Kurs 535

17.05 Landung in Zürich-Kloten.

Teilnehmerinnen nach Genf:

16.30 Abflug von Frankfurt mit Swissair-Kurs 513

17.30 Landung in Genf-Cointrin.

Reisekosten pro Person Fr. 518.— einschliesslich Flug Zürich—Berlin—Zürich in der Touristenklasse mit modernsten Kursflugzeugen, Abflugtaxen, siebenmaliges Uebernachten mit Frühstück in einem ausgezeichneten Mittelklass-Hotel Berlins (Doppelzimmer mit Bad oder Dusche), einschliesslich Bedienungsgelder und Taxen, Busfahrt bei Ankunft und Abflug vom Flughafen Berlin zum Hotel und zurück, zwei Transfers pro Tag zwischen dem Hotel und der Kongresshalle oder umgekehrt ab 11. bis und mit 16. September, Gepäckträger.

Zuschläge pro Person

a) Kongressbeitrag	Fr. 105.—
b) Kongressbankett 15. 9. 1966	Fr. 40.—
c) Flug ab und zurück Genf	Fr. 70.—
d) Unterkunft in Einzelzimmer	Fr. 35.—

Nachkongressreisen

1. Reise. Romantische Strasse — Bayerische Schlösser, 17. bis 24. September (Reisebeginn und Ende in Frankfurt) Kosten Fr. 577.—.

2. Reise. Schwarzwald—Bodensee, 17. bis 23. September (Reisebeginn und Ende in Frankfurt) Kosten Fr. 512.—.

3. Reise. Rhein-Mosel—Eifel, 17. bis 23. September (Reisebeginn und Ende in Köln) Kosten Fr. 523.—.

Die Mutter - besorgt um das Gedeihen Ihres Lieblings

Das Kind - das vom 3. Monat an zusätzlicher Nahrung bedarf

Solfarin - das alle natürlichen Aufbaustoffe enthält

In blauen Dosen Fr. 3.80 und Fr. 2.— mit Gutscheinen

Solfarin Singer

4. Reise. Hanse-Städte — Schleswig-Holstein — Helgoland, 17. bis 23. September (Reisebeginn und Ende in Hamburg) Kosten Fr. 469.—.

In den obgenannten Preisen sind folgende Leistungen eingeschlossen: Beförderung mit modernen Bussen, Unterkunft in Vollpension (Doppelzimmer ohne Bad) einschliesslich Bedienungsgelder, Stadtrundfahrten, Reiseleitung.

Verstopfung?

NORMACOL

der Schlüssel zur Gesundheit

kassenzulässig

Ein neuer Weg auch in der Behandlung von Schwangerschafts-Obstipation

Normacol ist ein reines Naturprodukt. Das Granulat besteht im Wesentlichen aus getrockneten Schleimstoffen bestimmter Pflanzen. Im Darmtrakt erfährt es eine starke Aufquellung. Dadurch entsteht eine Dehnung des Darmes, was wiederum einen Anreiz auf die natürlichen Reflexe des Nervengeflechtes der Darmwand auslöst, die normale Funktionstüchtigkeit der Darmmuskulatur wiederherstellt und eine regelmässige und ausreichende Entleerung des Enddarmes auf völlig unschädliche gesunde Weise bewirkt.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne Muster zu

Serumwerk Basel / Medichemie A.G. 4000 Basel 20

STELLENVERMITTLUNG

des Schweizerischen Hebammenverbandes
Frau Dora Bolz, Hinterbergweg 8, Langenthal
Telephon (063) 2 25 50

Eine Hebamme suchen:

Spital im Kanton Glarus zu baldigem Eintritt.
Kantonsspital der Ostschweiz auf 1. bis 15. Mai.
Bezirksspital im Kanton Solohurn zu baldigem Eintritt.
Kreisspital im Kanton Zürich.
Privatklinik in Bern zu baldigem Eintritt.
Klinik in Bern ab 1. Juni für 5 bis 6 Monate eine Ferienvertretung.

Bitte beachten:

Die Stellenvermittlung zieht um. Die neue Adresse lautet ab 1. Mai 1966:

Eggenweg 11, 3604 Thun

Leider kann uns die PTT nicht sofort einen Telephonanschluss geben. Er erfolgt aber später und zu gegebener Zeit werde ich Euch die Telephon-Nummer bekannt geben.

Mit freundlichem Gruss

D. Bolz

VERMISCHTES

Am 10. März wurde im Nationalrat dem Bundesrat eine Interpellation über den Lohnausfall der Wöchnerinnen vorgelegt. Der Bundesrat wies auf die Krankenkassenversicherungen, auf die Möglichkeit einer allgemeinen Regelung im Zusammenhang mit der Revision der Bestimmungen über den Dienstvertrag und auf die Möglichkeit der Kantone, eine Mutterschaftsversicherung einzuführen, hin.

*

(BSF) Am 3. März wurde in La Chaux-de-Fonds die Schule für *Hilfspflegerinnen und Schwestern* offiziell eröffnet.

*

Frau *Margreth Engert-Lötscher, Schiers,* blickt auf 50 Jahre Tätigkeit als Hebamme zurück und hat kürzlich dem 3000. Kindlein auf die Welt geholfen.

Gesucht wird

Hebamme

auf Anfang Mai auf die Geburtsabteilung des Bezirks-Spitals Brugg/AG.
(Zirka 700 Geburten pro Jahr; Abteilung mit 4 Hebammen; selbständiger Posten, gutes Arbeitsklima).

Zuschriften erbeten an:

Dr. med. C. Willi, Spezialarzt für Gynäkologie u. Geburtshilfe FMH
Laurstrasse 21, 5200 Brugg/AG

13054

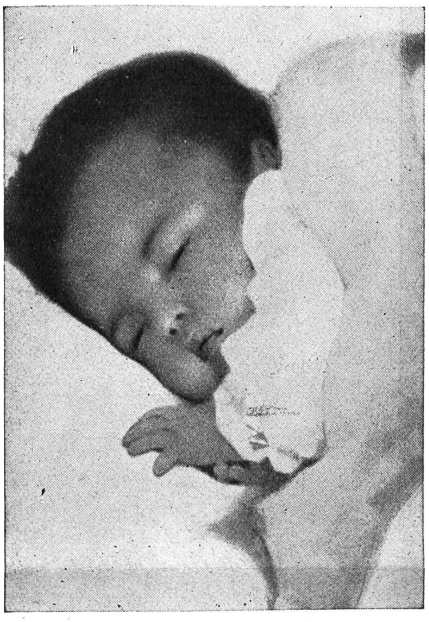
Wir suchen für unsere geburtshilfliche Abteilung zuverlässige und selbständige

Hebamme

Neuzeitliche Anstellungsbedingungen, Stellenantritt nach Uebereinkunft.
Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an die Verwaltung des Kantonsspitals, 8750 Glarus.

13025/5

Am 20. des Monats ist Inseraten- und Textannahmeschluß



Im Zweifelsfalle... immer:

Fiscosin

(mit dem nahrhaften HAFER) besonders für «hungrige» Kinder

Bimbosan

(mit der mineralstoffreichen HIRSE) namentlich für zarte Kinder - die überlegene **Schweizerqualität,** wie sie von deutschen Intellektuellen spontan bezeichnet wird - in zeitgemässer, hygienischer Verpackung.

BIMBOSAN AG vorm. Zbinden-Fischler & Co. Ostermundigen

Wir suchen über die Ferienzeit für zirka 5—6 Monate

tüchtige Hebamme

guter Lohn, geregelte Freizeit.

Offerten an die Verwaltung der Klinik Sonnenhof Bern
Telephon (031) 44 14 14

13046/5

Das Kantonsspital Aarau sucht für seine Geburtshilfliche Abteilung in der Frauenklinik eine gut ausgewiesene, erfahrene

Hebammen-Schwester als Oberschwester-Stellvertreterin

sowie eine

Hebammen-Schwester oder Hebamme für den Gebärsaaldienst

Gute Besoldung, Fünftage-Woche.
Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Nähere Auskunft erteilt die Oberschwester der Geburtshilflichen Abteilung.

Anmeldungen sind zu richten an das

KANTONSSPITAL AARAU
Verwaltungsdirektion

13053

Das BEZIRKSSPITAL INTERLAKEN sucht zum Eintritt auf 1. Juni 1966 oder nach Uebereinkunft zuverlässige, selbständige

Hebamme

Wir bieten: Arbeitsbedingungen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und die Verdienstmöglichkeit richtet sich nach der kantonal-bernischen Besoldungsordnung.
Nähere Auskunft durch die Oberhebamme.

Offerten erbeten unter Beilage von Berufs- und Arbeitszeugnissen an die Spitalverwaltung.

13040

Zu verkaufen wegen Nichtgebrauch ein

Wiesbadener-Hebammenkoffer

mit zum Teil neuen Instrumenten, Säuglingswaage plus Haemometer. Komplette Garnitur zu Fr. 600.—, Neuwert Fr. 950.—.

Zu erfragen oder eventuell zu besichtigen bei
Sr. *Charlotte Bucheli,* Pfarrhof, 6144 Zell LU, Tel. (045) 6 81 43.

13044

Paidol Paidogal Paidoflor Paidol Paidogal

Für Mutter und Kind hat die Paidol-Fabrik Nähr- und Heilmittel von ausgezeichnetem Ruf entwickelt, welche die neuen Erkenntnisse berücksichtigen und sich in der Praxis ausgezeichnet bewähren.

3 Produkte und 1 Ziel: Gesunde Kinder – glückliche Mütter

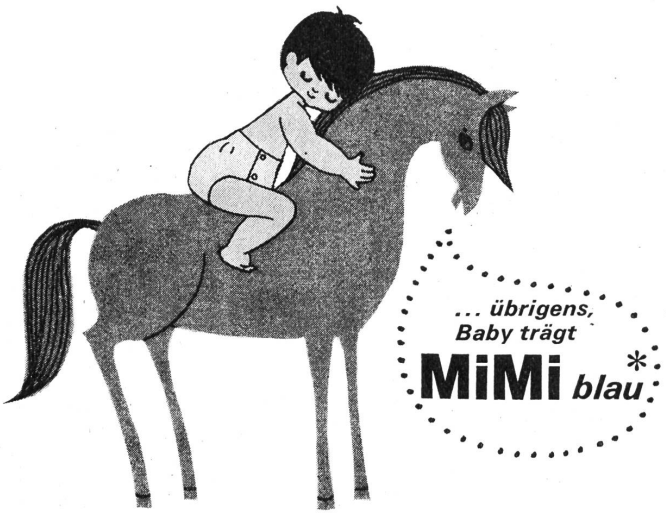
Paidogal Heilmittel bei Muttermilchmangel. Ein geschmacklich angenehmes Granulat aus Pflanzenextrakten, Mineralsalzen und Vitamin D_3. PAIDOGAL regt die Milchbildung an, verbessert die Milchqualität und sichert die besonders für die stillende Mutter wichtige Zufuhr von Salzen für die Knochenbildung. Dosen à 200 und 500 g.

Paidoflor (Acidophilus) ein natürliches Milchsäurepräparat zur Regulierung der Verdauungsfunktionen, beim Erwachsenen wie beim Säugling. Vorbeugungs- und Heilmittel bei Verdauungsstörungen, z. B. beim Abstillen (Übergang von Muttermilch zu Kuhmilchnahrungen). Sichert bessere Nahrungsauswertung und regelmässiges, gesundes Gedeihen. Hülsen à 20 und 100 Tabletten.

Paidol die biologisch zweckmässige, dem kindlichen Organismus speziell zuträgliche Nahrung mit der überaus wichtigen Keimsubstanz des Weizenkorns, vorpräparierter Hirse und Mineralsalzen für den Knochenaufbau. Die an Spurenelementen und Vitaminen besonders reichen Weizenkeime sind für die Kleinkindernährung unentbehrlich. PAIDOL wird dadurch biologisch so wertvoll wie frisches Vollmehl, ist aber leichter verdaulich, vermeidet Verdauungsstörungen und fördert den ruhigen, gesunden Schlaf.

Muster dieser bewährten Präparate erhalten Sie durch:
PAIDOL Kinder- und Diätgriess
VITAMIN-PAIDOL mit Zusatz von Vitaminen B_1 und D_3
GEMÜSE-PAIDOL mit zarten Karotten und jungem Spinat
LACTO-PAIDOL homogenisiertes Säuglings-Milchpräparat

Paidol-Fabrik Dütschler & Co. 9008 St. Gallen



***MiMi-blau, die zart-schonende, neue schwedische Wegwerfwindel der FLAWA**

Die Wegwerfwindel mit so vielen, guten und wohltuenden Eigenschaften!
Sammetweiches Anschmiegen an das Körperchen. Formgerecht. Keine «Ribbeli» mehr. Allergrösste Saugkraft. Leicht zu vernichten. Kein lästiges Windelwaschen. Deshalb unentbehrlich zu Hause, auf der Reise und in den Ferien.

30 Stück Fr. 4.50

MiMi blau FLAWA

die Windelpackung mit den Tierchen!

3 bewährte Amino-Präparate für Mutter und Kind

Vomex
Ceroxalat-Komplex-Verbindung gegen Schwangerschaftserbrechen und Reisekrankheit.
20 Tabletten zu Fr. 2.80 in Apotheken ohne Rezept.
5 Suppositorien zu Fr. 3.50 in Apotheken mit Rezept.

Tyliculin
Salbe mit Hormon- und antibiotischer Wirkung zur Brustpflege der stillenden Mutter, verhütet und heilt Brustschrunden.
Glänzende klinische Atteste:
Frauenklinik, Kantonsspital St. Gallen
Schweiz. Pflegerinnenschule Zürich
Tuben zu 25 gr zu Fr. 3.25 in Apotheken ohne Rezept.

Carotrin
Salbe mit Vitamin A und antibiotischer Wirkung gegen Wundsein der Säuglinge durch Nässen. Hat sich auch bei hartnäckigen Geschwüren sehr gut bewährt.
Tuben zu 25 gr. zu Fr. 3.15 in Apotheken ohne Rezept.

AMINO AG. NEUENHOF — WETTINGEN

Bei Wohnungswechsel ist neben der neuen immer auch die alte Adresse (mit Nr.) anzugeben.

Die Administration

KATADYN

Dammnähte

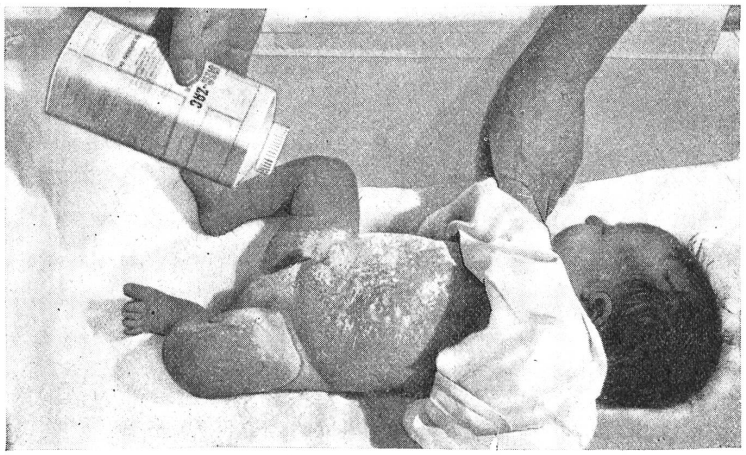
heilen rascher und schmerzfreier mit

Katadyn Silberpuder

KATADYN PRODUKTE AG
8304 WALLISELLEN ZH

Kolleginnen, berücksichtigt unsere Inserenten

Ein bedeutender Fortschritt in der Bekämpfung von Staphylokokken-Infektionen bei Neugeborenen



Ausgedehnte Untersuchungen in einer Frauenklinik haben ergeben, dass die Säuglinge nach regelmässiger Anwendung von STER-ZAC-Medizinalpuder ein auffallend vermindertes Vorkommen von Staphylokokken- und Misch-Infektionen aufwiesen.

Rückgang der Hautschädigungen von 5,2% auf 0,9%.

Während sieben Monaten wurden Nabel wie Vorderabdomen eines jeden Neugeborenen mit STER-ZAC-Medizinalpuder bestäubt. Dies wurde bei jedem Windelwechsel wiederholt, und zwar bis zur völligen Abheilung des Nabels. Die Häufigkeit von Staphylokokken-Schädigungen der Haut konnte von 5,2% auf 2,0% gesenkt werden.

In den folgenden zehn Monaten wurden die Säuglinge bereits im Kreissaal eingepudert, bevor man sie in den Aufenthaltssaal brachte. STER - ZAC - Medizinalpuder wurde wiederholt am ganzen Körper (Gesäss, Perineum, Achseln, Leisten und Nabel) während der ganzen Aufenthaltszeit der Säuglinge im Spital appliziert. Das Auftreten von Sepsis konnte hierdurch erneut gesenkt werden, und zwar von 554 auf 5 Fälle (0,9%).

18 Monate lang sind über 1000 Säuglinge mit STER-ZAC-Medizinalpuder behandelt worden, ohne dass irgendwelche Hautreizungen oder andere schädliche Nebenwirkungen festgestellt werden konnten.

«STER-ZAC»

PUDER

mit Zusatz von 0,3% Hexachlorophen

Anwendung: Sofort nach Unterbindung des Nabelstranges diesen und die umliegenden Körperpartien einpudern. Prozedur bei jedem Windelwechsel wiederholen.

Handelsformen: Streudose à 30 g Inhalt
Streudose à 225 g Inhalt

Hersteller: Hough, Hoseason & Co. Ltd. Manchester (England)

Generalvertreter für die Schweiz: Pharmacolor AG, 4001 Basel

An die geburtshilfliche Abteilung des thurgauischen Kantonsspitals Münsterlingen ist die Stelle einer

Hebamme

zu besetzen.

Geregelte Freizeit, Fünftage-Woche. Gute Entlöhnung nach kantonalem Regulativ.

Offerten an die Direktion des Kantonsspitals Münsterlingen mit Angaben über Ausbildung und bisherige Tätigkeit.

13041

Wir suchen für baldmöglichen Eintritt oder nach Uebereinkunft

tüchtige Hebamme

Offerten sind erbeten an

Salemspital, Schänzlistrasse 39, 3013 Bern, Tel. (031) 42 21 21.

13032

Immer . . .

Berna

Vollkornnahrung

Reich an Mineralsalzen und Vitamin B_1 + D

Fabrikanten: Hans Nobs & Cie AG, Münchenbuchsee BE

KOLLEGINNEN, berücksichtigt unsere Inserenten

Zur Sicherheit

in der Säuglingshautpflege können Sie guten Gewissens Kinderbad »TÖPFER« empfehlen. Seit Jahrzehnten bewährt sich dieses gebrauchsfertige, reizfreie Molken-Kleiebad bei Wundsein, Milchschorf und zur vorbeugenden Hautpflege.
Sichtbare Erfolge und die Anerkennung der Mütter bringt Ihnen

Kinderbad »TÖPFER«

General-Vertretung: BIO-LABOR AG, 8008 ZÜRICH

Gesunde Haut durch

Pelsano

In Klinik und Praxis bewährt bei Hautaffektionen des Säuglings und Kleinkindes und zur Gesunderhaltung der Haut.

Einfach anzuwenden — Gut verträglich
Schnell juckreizstillend

Muster für die Abgabe an junge Mütter durch:

Kefakos AG., Schärenmoosstrasse 115 Zürich 52

Auras

Säuglings-Nahrung

nature
mit KAROTTEN
AURAS VITAM mit Vitamin B_1 und D_2
wird von allen Kindern gut vertragen, seine spezielle Zubereitung u. Zusammensetzung eignen sich besonder bei schwachen Magen.
Gratis-Muster und Prospekte stets gerne zu Ihrer Verfügung.

AURAS S.A. in Clarens Vd
gegr. 1906

Brustsalbe DEBES

schützt die durch dauernde Befeuchtung mit Muttermilch und durch das Saugen des Kindes stark beanspruchten Brustwarzen vor schmerzhaften Schrunden und Verletzungen

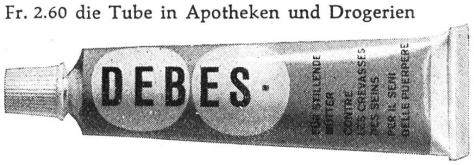
beschleunigt die Heilung von wunden Brustwarzen

bildet einen wirksamen Schutz gegen das Eindringen von Bakterien und beugt entzündlichen Erkrankungen vor

Anwendung: vorbeugend in den letzten zwei Monaten vor der Geburt

während der Stillzeit nach jeder Brustmahlzeit

Fr. 2.60 die Tube in Apotheken und Drogerien



Kassenzulässig
Dr. Chr. Studer & Cie., Apotheke, Bern

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

Gemeinde-Hebamme

für Gemeinde Wolhusen und Umgebung. Jährliche Geburtenzahl zirka 60 bis 80.
Angemessenes Wartgeld und Fahrzeugentschädigung durch Gemeinde.
Anmeldungen und Anfragen sind erbeten an
Gemeindeammannamt Wolhusen/LU, Tel. (041) 87 13 58.

13/55

Arzt in der französischen Schweiz sucht junges Mädchen als

Empfangsfräulein

Einige Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. Wird angelernt. Eintritt auf 1. Juni 1966.

Offerten unter Chiffre 13056 an die Administration «Schweizer Hebamme» Bern.

**Kolleginnen,
vergesst nie die Produkte
unserer Inserenten zu kaufen
und sie zu empfehlen!**

Johnson — für mich

Johnson's Baby Puder

aus feinstem Talk hergestellt – besonders geeignet für die empfindliche Kinderhaut.

Johnson's Baby Lotion

– besonders milde Reinigungsmilch – hält die Haut des Säuglings elastisch und verhütet Wundsein

Johnson's Baby Öl

– reines Mineralöl mit Lanoline für das Bad des Neugeborenen – schützt die zarte Haut vor dem Austrocknen durch Sonne und Wind

Johnson's Baby Shampoon

Keine Tränen mehr – speziell für Säuglinge und Kinder – macht die Haare seidig frisch und leicht zu legen

Johnson's Baby Seife

– extra rein und fettreich – fein für die zarteste Haut

Johnson's Baby Crème

– lindert und heilt entzündete und wunde Stellen – verhütet Hautrötungen

Johnson's Baby Kölnisch

sorgt für Kühle, Erfrischung und wohligen Duft

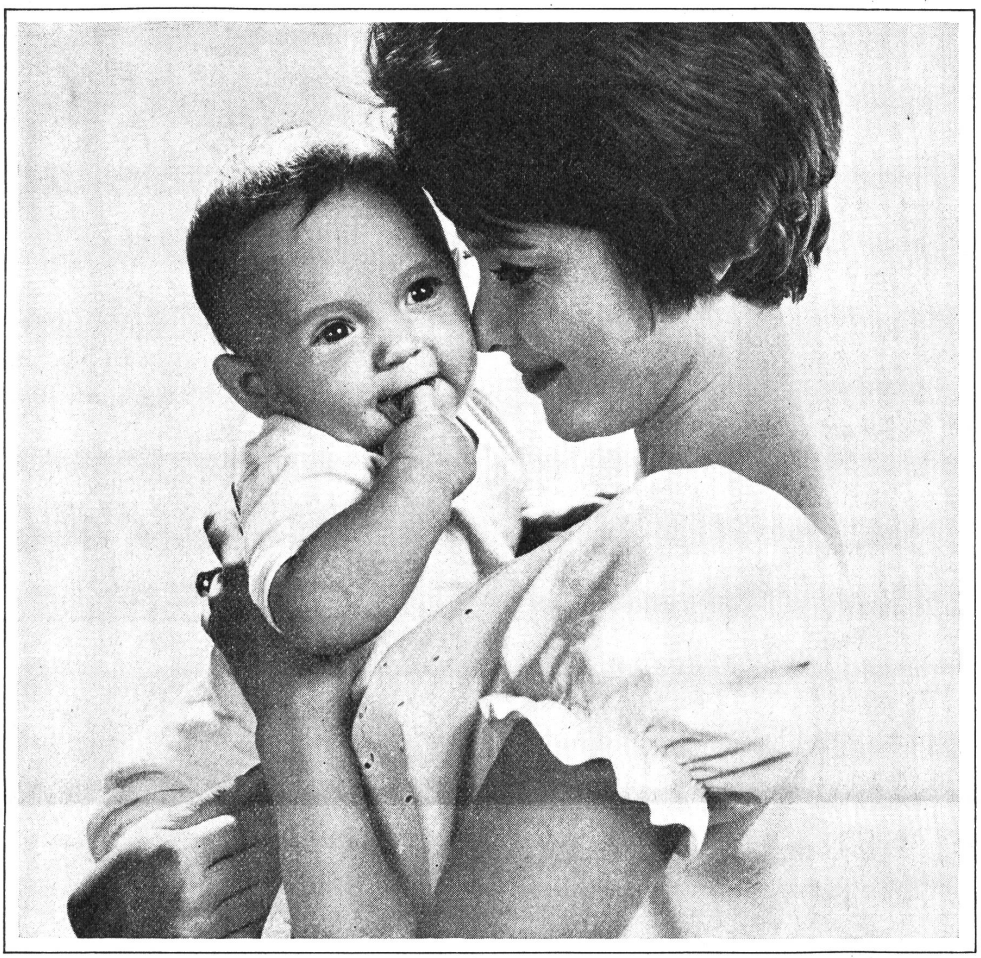
Johnson's Wattestäbchen

– Tupfer in Babygrösse, an beiden Enden eines biegsamen Stiels – unerlässlich zur täglichen sorgfältigen Nasen- und Ohrentoilette

Johnson & Johnson

Johnson's Kinderpflegepräparate werden in der Schweiz hergestellt durch

OPOPHARMA AG, Kirchgasse 42, 8001 Zürich



Zwiemilch- und Anfangsernährung

Ernährung der jungen Säuglinge (in den ersten Lebenswochen)

Ernährung der Frühgeborenen und der schwächlichen Säuglinge

Nach Prodieton ist Pelargon «orange» (Nestlé) die geeignete Dauernahrung

Prodieton®

NESTLÉ

teilweise entrahmtes Milchpulver

angesäuert und mit Zusatz von Dextrin-Maltose und Saccharose